

# 1. Kompetenztag SNOWmanagement in Salzburg Ein Tool wie **Arena GPS+** kann mehr als Schneehöhen messen

Dem ressourcenschonen- den SNOWmanagement kommt in Zukunft eine immer größere Bedeutung zu, darin sind sich Experten und Seilbahnbetreiber einig. Sowohl in ökologischer als auch ökonomischer Hinsicht. Um einen kompetenten und kompakten Überblick zu allen Facetten dieses Themas vermitteln zu können, luden die Salzburger Firmen PowerGIS und Hale electronic zum 1. Kompetenztag „SNOWmanagement“ ins Kavalierhaus Klesheim.



*Pro Berg sollte ein Pistenfahrzeug über das ARENA GPS+ System verfügen, das nicht nur Schneehöhenmessung sondern seit kurzem ein komplettes Snowmanagement ermöglicht. Fotos: PowerGIS*



Frau Dr. Ulrike Pröbstl, Professorin an der Universität für Bodenkultur – spätestens seit dem Pilotprojekt mit Schladming in der Branche bekannt – gab den zahlreichen TagungsteilnehmerInnen wichtige Denkanstöße zur technischen Beschneieung in Verbindung mit Ökologie und Umweltmanagement. Für Pröbstl ist Schneemanagement Bestandteil eines integralen Umweltmanagements. Gerade im Hinblick auf Klimawandel und 100%-Beschneieung

*Die Technik von ARENA GPS+ benötigt Satelliten und eine Basisstation am Berg, über die ein Korrektursignal erzeugt wird. Gemessen wird eigentlich nicht die Schneehöhe, sondern via GPS die Position des Pistenfahrzeuges im Vergleich zu den Urdaten aus dem GIS.*  
Foto: PowerGIS

wird der sparsame Einsatz von Ressourcen aus Umwelt- sowie Kostengründen immer essentieller. Ressourcenschonendes Schneemanagement bedeutet, dass man innerhalb kurzer Zeit genau jene Schneemenge produziert, die eine optimale Schneeauflage auf der Piste garantiert. Der Beitrag, den dazu ein GIS- und GPS-basiertes SNOWmanagement, eingesetzt in Pistenfahrzeugen, liefern kann, ist von wesentlicher Bedeutung. Die mit speziellem Equipment ausgerüsteten Pistenfahrzeuge messen nämlich während der Fahrt die Schneeauflage Quadratmeter für Quadratmeter. Das Pilotprojekt in Schladming (mit 657 Geräten die größte Schneeanlage Österreichs) wurde damals von Pionier Albert Baier gestartet, um der starken Polarisierung in den Medien entgegenwirken zu können. Es